



**12. Forum eHealth in Krankenhaus und Praxis
- K online -
25.-26. Oktober 2007, Messe München**
unter der Schirmherrschaft von **Christa Stewens**
**Bayerische Staatsministerin für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen**



**ProRec- Deutsches Refernzzentrum für
die elektronische Gesundheitsakte**
Glasweg 33
85737 Ismaning
Tel : 089-965706
Fax: 089-31873008
<http://www.ProRec-DE.org>
ue@bmig.de
17 September 2007

Einladung zur Teilnahme

eHealth World 12. K online Forum 2007 Information und Kommunikation in Krankenhaus und Praxis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die SYSTEMS öffnet wieder am 23. Oktober ihre Pforten. Sie ist die führende Herbstmesse für Computer und ihre Anwendung und hat sich wiederum zum Ziel gesetzt, anwendungsnah zu sein. Dies hat sich in der Vergangenheit durch Benutzerseminare, Fachseminare und Fachkongresse ausgedrückt. Ideelle Träger dieser SYSTEMS-Veranstaltung ist die GMDS (Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie), der BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker) und das GSFForschungszentrum. Die Organisation der Veranstaltung wird durch das deutsche PROREC-Zentrum im EUROREC-Institut und das BMIG durchgeführt. Die Veranstaltung wird vom BITKOM e.V. und dem Forum MedTech & Pharma unterstützt

Schwerpunkt dieses Jahr ist die elektronische Gesundheitsakte, einmal im Rahmen der Unterstützung von Shared Care und der Kontinuität der Behandlung, zum anderen die Sicherheit der Akte. Dies ist ein Anwendungsgebiet der Medizinischen Informatik, dem von allen Gruppen viel Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Das Ziel der K online ist die Beantwortung von relevanten Fragen zum Einsatz eHealth.

Das bringt Ihnen die »K online«:

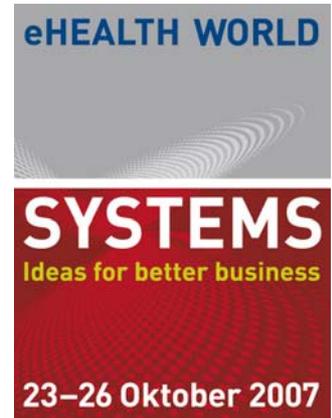
- Interessante Vorträge und Diskussionen mit Fachleuten
- Messebesuch zum Kennenlernen neuer Technologien etc.

Ich würde mich freuen, Sie auf der K online begrüßen zu können und verbleibe mit den besten Wünschen Ihr

Prof. Dr. Rolf Engelbrecht
(Profesor asociat USMF Chisinau)



eHealth World 12. K online
Forum für Information in Krankenhaus und Praxis
25.-26. Oktober 2007, Messe München
unter der Schirmherrschaft von Christa Stewens
Bayerische Staatsministerin



Durchgeführt von

PROREC-DE Deutsches Referenzzentrum für die elektronische Krankengeschichte

Mit Unterstützung von

GMDS Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Arbeitsgruppe „Karten im Gesundheitswesen“

BVMI Berufsverband Medizinischer Informatiker

GSF Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

Forum MedTech Pharma e.V.

BITKOM e.V

Medienpartner

eHealthCom, SecuMedia Verlag, Management & Krankenhaus

Sponsoren

ID-Berlin, T-Systems Business Centre Health Care

Donnerstag, 25. Oktober, Halle B3, IT-Security Area, Forum Rot

9:15 – 10:00 Uhr Eröffnung

Teilnehmer:

Prof. Rolf Engelbrecht, GSF-Forschungszentrum, München-Neuherberg

Dr. Gerhard Knorr, BStMAS, München

Prof. Renate Hermann, FH Ansbach

Manfred Salat, Messe München

und Referenten

Donnerstag, 25. Oktober, ICM Raum 2 I

10:30-12:30 Uhr Round Table „eHealth: Effizienz, Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung durch EHR-Systeme?“

Teilnehmer:

Prof. Renate Hermann, FH Ansbach (Leitung)

Prof. Rolf Engelbrecht, ProRec Deutschland, München

C. Peter Waegemann, Medical Records Institute, Boston

Dr. Gerhard Knorr, BStMAS, München

Dr. Siegfried Jedamzik, GO-IN/Baymatik, Ingolstadt

Harald Nawo, BITKOM Arbeitsgruppe eHealth, Berlin,

Sebastian Claudius Semler, TMF, Berlin

Donnerstag, 25. Oktober, 14:30–18:00 Uhr, Raum 21, Internationales Congresscenter München

Kontinuität der Behandlung – Daten und ihre Verwendung

Der Arzt braucht für seine Entscheidung Daten des Patienten, die er entweder selbst erhebt oder durch Konsultation, Serviceeinrichtungen wie das Labor, usw. erhält. Zur Speicherung werden elektronische Patientenakten angelegt, die aus technischen, rechtlichen und sonstigen Gründen nur der jeweiligen Einrichtung, bzw. den dort beschäftigten Ärzten und Schwestern zur Verfügung stehen.

Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte eGK wird eine Infrastruktur geschaffen, die auf Kommunikation der Gesundheitsinstitutionen ausgelegt ist. Der volle Nutzen neben den Pflichtenwendungen steigt mit der Zahl der Anwendungen. Dabei ist vorausgesetzt, daß die notwendigen Patientendaten zwischen den behandelnden Personen ausgetauscht werden können. Dazu ist es notwendig den Standard und den Umfang zu definieren.

Keynote: Continuity of Care Record Entwicklungen in den USA

C. Peter Waegemann, Medical Records Institute, Boston

Das eFA Konzept

Jan Neuhaus, ISST Fraunhofer, Dortmund

XPHR - das IHE Profil für die Kommunikation zwischen der eGA und den Professionals

Alexander Ihls, ICW, Walldorf,

Daten im Netz – Arztpraxis – Apotheke – Krankenhaus

Dr. Siegfried Jedamzik, GO-IN/Baymatik, Ingolstadt

eGA/EHR Standards und semantische Interoperabilität

Marco Eichelberg RIDE/OFFIS, Oldenburg

eGA und eGK – Kosten und Nutzen

Aykut Uslu, Düsseldorf

Verwendung von Routinedaten für die Forschung – die Kompetenznetze

Gisela Antony, Universität Marburg

Freitag, 26. Oktober Raum 21, Internationales Congresszentrum München

10:30-13:30 Uhr Elektronische Gesundheitsakten und Sicherheit

Sicherheit in der medizinischen Informationsverarbeitung ist wichtig für die Vertrauenswürdigkeit der Information und der Anwendung. Dies gilt in erhöhtem Maße für die Kommunikation. Voraussetzung für alle IT Prozesse in der Gesundheitsversorgung ist die Dokumentation der Daten und deren elektronische Speicherung in Krankenakten. Die Verwendung von Standards und Kriterien für Krankenaktenbasierte Systeme ist wichtig für die Benutzer wegen des Vertrauens in sie als auch für die Industrie wegen der Wettbewerbsfähigkeit.

Datenschutz@Datensicherheit – IT-Lösungen und -Plattformen für das Gesundheitswesen

Franz Hertl, T-Systems Business Centre Health Care, Berlin

Application Layer Security für verteilte Elektronischen Gesundheitsakten: health@net

Dr. Thomas Schabetsberger, CEMIT, Richard Mair, ITC, Florian Wozak, UMIT, Innsbruck/Hall

Zugang zu Sicherheitsstandards für KMUs und andere Stakeholder – Das BioHealth Projekt,

Hans Demski, Claudia Hildebrand, GSF, München-Neuherberg

Sicherheit und der europäische Standard en13606

FH-Prof. Alexander Mense, Technikum Wien

Zertifizierungskriterien für EHR-Systeme

Gerard Freriks, Ocean Informatics Europe, Buitenkaag

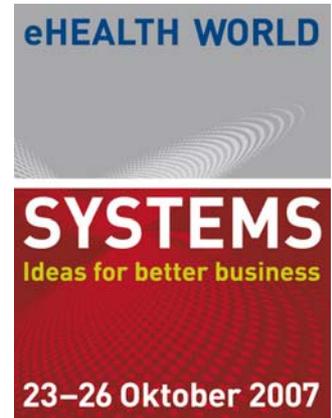
Privacy aspects of RFID system integration

Tomas Trpisovsky, IMA, Prag

Dokumentensicherheit und elektronische Signatur

Heino Kuhlemann, eHealthOpen, Schliersee

eHealth World 12. K online
Forum für Information in Krankenhaus und Praxis
25.-26. Oktober 2007, Messe München
unter der Schirmherrschaft von Christa Stewens
Bayerische Staatsministerin



Anmeldung

**per Fax +49-89-3187-3008 , eMail ue@BMIG.de oder
www.BMIG.de**

Hiermit melde ich mich für die K online 2007 an. Der Teilnahmebetrag von 90-- Euro (75,-- Euro für GMDS, BVMI Und DVMD-Mitglieder) schliesst den Zugang zur SYSTEMS an beiden Tagen und die Teilnahme an den Veranstaltungen ein.

Ich überweise den Teilnahmebeitrag () oder zahle während der Veranstaltung.()

Name

Firma / Institut

Abteilung

Straße

Postleitzahl

Ort

Tel :

Fax:

Email:Web:

Ich bin Mitglied von BVMI, GMDS oder DVMD: ja /nein

Datum

Unterschrift und Stempel